

v. Wlislöcki, Volksglaube und Volksbrauch  
der Siebenbürger Sachsen

S. 84

Gegen Ausschläge am Leibe wird ein Baumstamm so entzwei gespalten, dass das eine Ende desselben noch lose zusammenhängt; durch die also entstandene Spalte muss sich der Kranke hindurchzwängen (vgl. Haltrich-Wolff, Zur Volkskunde der Siebenbürger Sachsen, Wien 1885). Nach dem Hindurchzwängen soll man ihm die Formel vorsagen: "Heilige drei Frauen, sollen die Wunden schauen, sollen bei mir weilen, bis die Wunden heilen; sollen die Wunden im wilden Wald verstecken, damit sie dort verrecken im Namen Gottes des Herrn! Amen!" Dabei soll man die wunden Stellen des Leibes "bekreuzen", d.h. über sie in der Luft das Zeichen des Kreuzes machen.

verjagen in  
Lust